

# Neue Führung im Reich der Musen

Friedrichsdorf Heinz Küttner übernimmt das Amt des MbW-Vorsitzenden von Klaudius Hummel

Heinz Küttner ist der neue Vorsitzende der Musisch bildnerischen Werkstatt (MbW). Neu im Amt ist auch Manfred Mörschel als sein Stellvertreter. Beide kennen die MbW bereits seit vielen Jahren als begeisterte Nutzer des Angebots.

VON KATJA SCHURICHT

Seiner Reiselust und seinem Erkundungsdrang bezüglich kulturhistorischer interessanter Orte ist es zu verdanken, dass Dr. Heinz Küttner vor acht Jahren auf die Musisch bildnerische Werkstatt (MbW) aufmerksam geworden ist. Vor allem die Exkursionen, egal, ob als Tagestouren oder mehrtägige Ausflüge, welche die MbW jedes Jahr anbietet, haben es dem 72-Jährigen angetan.

„Mein Wunsch ist, vor allem Deutschland und auch Europa besser zu erkunden“, verrät er. Dass er in diesem Bereich Nachholbedarf hat, ist berufsbedingt: „Ich bin Physiker und war in der Automobilindustrie tätig“, erzählt er. „Ich habe viele Jahre außerhalb Europas gelebt. Unter anderem in China, Südamerika und den USA“, sagt der gebürtige Münchner, der allerdings seit 1984 in Friedrichsdorf seine „Basis“ hat. „Als ich dann in Rente ging, bin ich 2010 Mitglied der MbW geworden“, erzählt Küttner.

## Arbeit im Team

Seit wenigen Wochen ist er der neue Vorsitzende des Friedrichsdorfer Kulturvereins. Er tritt damit die Nachfolge von Klaudius Hummel an, der mehr als zehn Jahre der MbW vorstand. Manfred Mörschel wurde zu Küttners Stellvertreter gewählt. „Wir hätten gerne gesehen, dass Klaudius Hummel weitermacht, aber er musste leider aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgeben“, erläutert Küttner. Doch Hummel, der jetzt zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, steht dem neuen Team weiterhin mit Rat, Tat und seiner langjährigen Erfahrung zur Seite.

„Wir verstehen uns als Team, in dem jedes der ehrenamtlichen Mitglieder einem bestimmten Sachgebiet zugeordnet ist“, führt Küttner aus. So kümmert sich Petra Voll um die Öffentlichkeitsarbeit. Beate Böhm ist Schriftführerin und organisiert Veranstaltungen wie den Tag der offenen Tür am 5. August. Nadine Nickel ist Schatzmeisterin. Beisitzerin Chris Schüppel kümmert sich um die Kontaktpflege, und Silvia

Schedwig-Wiemers ist Ansprechpartnerin für die Kinderkurse.

Im Vorstandsteam sind Heinz Küttner und Manfred Mörschel keine neuen Gesichter. „Ich war in den vergangenen vier Jahren stellvertretender Vorsitzender“, berichtet Küttner. Manfred Mörschel war Beisitzer. Beide sind, wie sie sagen, in ihre Aufgaben hineingewachsen. „Es fängt mit Stühle tragen an und endet im Vorstand“, bemerkt Küttner schmunzelnd. „Doch sich in der MbW zu engagieren erschien uns als sehr schöne Option“, betont der 72-Jährige.

Seine erste Herausforderung als Vorsitzender hat Küttner bereits gemeistert. „Ich musste mich um die neuen Datenschutzbestimmungen kümmern. Aber dank der Unterstützung der Stadtverwaltung, die für uns Vereine eine Informationsveranstaltung zum Thema angeboten hatte, konnten wir alles gut stemmen“, sagt er. Weitaus mehr Spaß machen ihm aber die Planungen der kunsthistorischen Fahrten für das kommende Jahr – denn auch das fällt in seine Zuständigkeit. „Wir machen sogenannte mehrtägige Standortfahrten“, erläutert Küttner. „Das bedeutet, dass wir uns in einer Region eine Unterkunft als Standort aussuchen und von dort aus die Gegend erkunden“, verdeutlicht er. 2019 wird es auf seine Anregung hin eine Reise nach Straßburg geben.

## Wünsche zum Programm

Auch Manfred Mörschel kam durch das Mehr an Zeit im Ruhestand zur Werkstatt. „Ich habe damit begonnen, in der MbW Zeichenseminare, aber auch Aquarellkurse zu belegen“, erzählt der 77-jährige Architekt, der seit 1965 in Friedrichsdorf zu Hause ist. Der neue stellvertretende Vorsitzende ist für die künstlerischen Dinge wie die Kurse und Seminare mitverantwortlich. Sein Beruf als Architekt und sein Draht zu vielen Handwerkern bringt es mit sich, dass er sich auch um kleine Reparaturen im Haus kümmern kann.

Der neue MbW-Vorsitzende und sein Stellvertreter möchten die in den vergangenen Jahren unter Klaudius Hummel festgezurrten Ziele und Konzepte fortführen und weiterentwickeln. „Dazu gehört, dass wir alle zwei Jahre eine Mitgliederbefragung durchführen, um Anregungen und Wünsche zu unserem Programm erhalten“, betont er.



Der neue MbW-Vorsitzende Dr. Heinz Küttner (Mitte) möchte die Arbeit seines Vorgängers Klaudius Hummel (rechts) fortsetzen. Links der neue stellvertretende Vorsitzende Manfred Mörschel. Foto: Katja Schuricht

Zudem stehen regelmäßige Treffen mit den Kursleitern und Konzeptzipsungen des Vorstandsteam an. „Was uns als MbW auszeichnet, ist, dass wir auch außerhalb des

Vorstands viele engagierter Mitglieder haben“, erzählt er. Trotzdem suche man immer Leute, die sich gerne einbringen wollen.

Ganz klar gehe es in Zukunft

auch um die Mitgliederwerbung. „Uns fehlt die junge Generation“, räumt Heinz Küttner ein. „Wir wissen, dass die Generation der 30- oder 40-Jährigen so im Berufsleben

eingespannt ist, dass oft keine Zeit mehr für einen Verein bleibt. Deshalb gehören in Sachen Mitgliederwerbung die jungen Senioren zu unserer Zielgruppe.“

## Breites Spektrum an Veranstaltungen – Tag der offenen Tür am 5. August

Die Musisch bildnerische Werkstatt (MbW) bereichert seit ihrer Gründung im Jahr 1982 das kulturelle Leben in Friedrichsdorf. Als Ziel wurde schon damals die Förderung von musischer und künstlerischer Bildung sowie von Kreativität unter sachkundiger Anleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene festgelegt. Zehn

Jahre später wurde die Musikschule Friedrichsdorf als eigenständiger Verein ausgegliedert. Die MbW hat das Leitbild „von Bürgern für Bürger“. Derzeit hat der Verein circa 250 Mitglieder, wobei viele von ihnen eine Familienmitgliedschaft besitzen. Im vergangenen Jahr – die MbW feierte 2017 ihr 35-jähriges Be-

stehen – hat die MbW 130 Veranstaltungen angeboten. Zum Spektrum gehören unter anderem Seminare in Kunst, Literatur, Philosophie und Geschichte, aber auch Kreativkurse im Malen, Zeichnen, Lithographie, Kalligraphie oder Fotografie. Stadt- und Museumsführungen sind ebenso im Repertoire wie Kinderkurse,

kunsthistorische Tagesausflüge und mehrtägige Kulturfahrten. Wer die MbW besser kennenlernen will, bekommt am Sonntag, 5. August, zwischen 13 und 16 Uhr Einblicke beim Tag der offenen Tür in den Räumlichkeiten in der Hugenottenstraße 90. Weitere Informationen sind im Internet unter mbw-ev.de zu finden. ksp